



Es wird noch mehr versiegelt

Die Stadt muss eine Aufgabe bewältigen, die gar nicht lösbar ist. Sie muss neuen Wohn- und Gewerberaum schaffen, soll nach dem Willen vieler Bürger aber keine weiteren Freiflächen mehr versiegeln.

Bochum hat insgesamt so wenig Grün, nur sieben Prozent sind zum Beispiel Wald – ein extrem schlechten Wert. Aber auch die noch erhaltene Restgrünfläche wird hier und da noch angeknabbert werden. Allein durch die Neuansiedlungen auf

Mark 51/7 wird der Wohnraumbedarf enorm steigen, die Mitarbeiter, darunter hoch qualifizierte, wollen verständlicherweise ein anständiges Zuhause für ihre Familie haben.

Deshalb muss die Stadt immer empfindlich darauf achten, dass der Wegfall weiterer Freifläche durch belastbare Entwässerungssysteme begleitet wird. Überflutungen auf alten versiegelten Flächen wird es sowie so schon genug weitere geben. Da ist es bereits viel zu spät.